

Menschen - Bilder - Fotografie

Ausstellung in der VHS Neckarsulm – von Bärbel Pilz-Brötzler und Fotoclub Heilbronn

Die Vernissage zur Ausstellung ist so ungewöhnlich wie die Bilder selber. Da wirbeln fünf Damen, Jasmina und ihre Gruppe Amara, zu orientalischen Klängen (Zauber aus 1001 Nacht) übers Parkett. Die Volkshochschule Neckarsulm versteht sich als offenes Haus, das auch gerne Künstlern die Möglichkeit von Ausstellungen bietet, betont die Leiterin Ursula Jaksch bei ihrer Begrüßung. „Die gezeigten Bilder gehen weit über ein bloßes Abbilden hinaus und bisweilen blickt auch hie und da Schalk und Witz durch. Manche Bilder erzählen auch kleine Geschichten“, sagt Ursula Jaksch. „Menschen – Bilder. Wir vom Fotoclub Heilbronn haben diese Herausforderung angenommen und hoffen, dass wir sie meistern“, sagt Ulrich Hasenmajer, erster Vorsitzender des Heilbronner Fotoclubs, bei seiner Laudatio. Dabei schlägt er den Bogen von

den alten Meistern, wie Tizian, Rembrandt oder Da Vinci bis zur heutigen modernen Fotografie. Im Zeitalter der digitalen Technik sei Fotografieren zur Massenbewegung und auch teilweise zur Fotoseuche geworden. „Selfies werden Sie aber unter unseren Bildern nicht finden“, versichert er. 61 Bilder stammen von den Mitgliedern des Fotoclubs. Die Künstlerin Bärbel Pilz-Brötzler hat 37 Bilder dazu beigetragen. Sie selbst bezeichnet sich als Autodidaktin, die eigentlich aus dem technischen Bereich zur Fotografie gestoßen sei. Ihre Bilder erzählen oft kleine Geschichten, wie die fünf Damen, die auf einem weißen Ledersofa sitzen und Kuchen essen. Oder ein Trainer im Gespräch mit seinen Rollstuhlportlern. Die Fotografin verzichtet auf Bildbezeichnungen. Die Bilder sprechen für sich selbst. Die Bewegungsun-



Dance Magie- Jasmina und ihre Gruppe Amara



Mitglieder des Heilbronner Fotoclubs - rechts der erste Vorsitzende Ulrich Hasenmajer



Die Fotografin Bärbel Pilz-Brötzler vor ihren Bildern

schärfe einer im Tanz versunkenen Frau, das fliegende Haar und der wehende Schleier, lassen an die Tanzgruppe zur Einleitung der Vernissage denken. Gute Bilder brauchen keine langatmigen Erklärungen. „Zuneigung“, nennt der Fotograf Günter Rieker sein Bild, auf dem sich ein Baby an die Mutter schmiegt. „Spielst du mit mir“, eine Gruppe Kinder, ein großartiges Bild ohne große Worte. Kraft, Bewegung, Ästhetik vermittelt das Bild „Dolphin Power“ von Achim Karschnik. Bernd Optenkamp widmet sich in sei-

nen Bildern sozialkritischen Szenen, wie „Unten“ ein Motiv aus dem Alltag von Obdachlosen. Seine Bilder bilden nicht einfach ab. Sie zeigen das Leben, die Härte der Gesellschaft. Wie sagte doch Ulrich Hasenmajer bei seiner Laudatio: „Ein guter Fotograf sollte immer eine Bildaussage anstreben“. Die Ausstellung ist noch bis zum 11.11.2016 in der VHS Neckarsulm, Seestraße 15, Tel. 07132/35370 - zu sehen. Öffnungszeiten Mo – Fr 8.30 bis 18.30 Uhr. Samstags auf Anfrage.

(Text und Bilder hlö)